



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

9. Oktober 2017

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de. Änderungen bzw. Absagen bereits eingereichter Termine bitte sowohl an termine.koelnsdp@gmx.de als auch an Lukas Behrenbeck (l.behrenbeck@web.de) mitteilen, da Letzterer somit die Termineinträge auf koelnsdp.de anpassen kann.

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

„Berlin Depesche“ von Martin Dörmann, MdB zur Bundestagswahl

Gerade erschienen ist die neue Ausgabe der Wahlkreiszeitung Berlin Depesche unseres Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann mit Nachrichten aus Köln und Berlin.

Diesmal mit den Ergebnissen der Bundestagswahl und einem Rückblick auf den Wahlkampf.

Online ist die abzurufen auf der Homepage unter: <http://martin-doermann.de/wp-content/uploads/2017/10/171006-Berlin-Depesche-108-Oktober-2017-EF.pdf>

Durch Martin Dörmanns Abschied vom Bundestag endet leider auch seine Wahlkreiszeitung, die er als Abgeordneter seit Beginn seiner Mandatstätigkeit 2002 herausgegeben hat. Immerhin 108 Ausgaben sind es bis heute geworden.

Alle Ausgaben der Berlin Depesche sind weiterhin auf seiner Homepage verfügbar (www.martin-doermann.de).

Vielen Dank an alle, die dieses Projekt bei der Erstellung und als Leser/innen begleitet haben!

Die Printausgabe liegt zum Mitnehmen in den SPD-Bürgerbüros in Kalk und der Innenstadt aus.



Die Wurzeln sind stark – europäischer Aufbruch für die Sozialdemokratie

Europaforum der KölnSPD vereinbart Partnerschaft mit der Parti Socialiste Hauts-de-Seine in Frankreich

(Eine Delegation des Europaforums der KölnSPD hat bei einer Sitzung des Parteirates der Partei Socialiste im Département Hauts-de-Seine bei Paris am 2. Oktober 2017 eine dauerhafte Partnerschaft zwischen den beiden Parteigliederungen besiegelt. Für das Europaforum der KölnSPD waren Hanna Fritz und Ole Erdmann als Sprecherteam und Arno Gildemeister als Partnerschaftsbeauftragter vor Ort. Für die PS Hauts-de-Seine haben der erste Sekretär und gerade neu gewählte Senator Xavier Iacovelli, sowie das Partnerschaftsteam Elisabeth Humbert-Dorf Müller, Philippe Berrée und Francois Litwinski die gemeinsame



Partnerschaftserklärung unterzeichnet. Anwesend waren auch Vertreter der Labour Party aus Oxford, mit denen die SPD im Rheinland schon viele Jahre einen intensiven Austausch pflegt. Ziel der Partnerschaft ist, Impulse für einen europäischen Aufbruch der Sozialdemokratie zu geben.

Der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung war ein Besuch am Grab von Otto Wels, dem letzten Partei und Fraktionsvorsitzenden der SPD in der Weimarer Republik, vorangegangen. Eine Woche nach dem Einzug einer rechtspopulistischen Partei in den deutschen Bundestag setzt das Europaforum der KölnSPD so ein deutliches Zeichen: **Erinnert Euch! Nie wieder Faschismus!**

Die Sozialisten und Sozialdemokraten aus Köln und Hauts-de-Seine sind entschlossen, auf die Krise Europas und der Krise der europäischen Sozialdemokratie eine gemeinsame Antwort zu geben. Einig sind sich beide Seiten, dass eine einseitige Sparpolitik auf Kosten künftiger Generationen beendet und durch eine intelligente Investitions- und Wachstumspolitik ersetzt werden muss. Die Europäische Union als reiner Markt mit einer Abwärtsspirale bei Steuern, Löhnen und sozialer Sicherheit ist auf die Dauer nicht akzeptanz- und überlebensfähig, so die einhellige Meinung. Einig war man sich auch darin, dass es auch sozialdemokratischen Regierungen in den letzten beiden Jahrzehnten an Mut und Vision gefehlt hat, ein solidarisches und politisches Europa einzufordern und zu gestalten. Statt jedoch in einen noch zerstörerischeren nationalen Souveränismus zu verfallen, bedarf es nun klarer Positionen, wie ein sozial gerechtes und nachhaltig wachsendes Europa demokratisch gestaltet werden kann. Eine Koordination der Unternehmens- und Kapitalsteuern, ein demokratisch kontrolliertes gemeinsames EU-Budget für Investitionen und Innovation, sozialpolitische und arbeitsrechtliche Mindeststandards, eine europäische Angleichung und Ausweitung von Mitbestimmung in den Unternehmen und ein fairer Handel in Europa und mit der Welt sind dafür erste Stichworte.

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe sollen nun Analysen und Forderungen für eine künftige sozialdemokratische Politik in Europa ausgearbeitet werden. Diese sollen auch einen Beitrag zum Wahlprogramm zur Europawahl 2019 leisten. Außerdem sollen Beispiele fortschrittlicher Politik aus den beteiligten Städten und Regionen zusammengetragen werden, um Mut zu machen und Anregungen für konkrete Verbesserungen vor Ort zu geben.

Die internationalen Wurzeln der Sozialdemokratie sind stark. Nutzen wir sie für einen neuen Aufbruch auf dem Weg zu einem gerechteren Europa.

Termine

SPD Ehrenfeld

Die SPD nach der Wahl – Aufstellen für die Opposition

Donnerstag, 12. Oktober 2017

19.30 Uhr

BüZe Ehrenfeld, Venloer Straße 429, Köln

mit Dr. Rolf Mützenich, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Das Wahlergebnis war ein Desaster, die gute Regierungspolitik wurde vom Wähler nicht honoriert. Der Weg in die Opposition ist für uns die richtige Lösung. Doch wie wollen wir uns thematisch neu aufstellen, um 2021 wieder die Regierungsverantwortung zu übernehmen? Mit welchen Mitteln müssen wir unsere Parteilinie ändern, um die Bürgerinnen und Bürger wieder zu erreichen? Dies wollen wir mit vielen Mitgliedern, gerne auch außerhalb der Stadtbezirks Ehrenfeld, diskutieren. Hierzu haben wir unseren wiedergewählten Bundestagsabgeordneten Rolf Mützenich eingeladen, der, sofern es die aktuelle Lage in Berlin zulässt, gerne kommt.

AfB

Die AfB diskutiert ...

Donnerstag, 12. Oktober 2017

19.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, Köln

„Zur Situation der Bildung in NRW und in Köln 5 Monate nach der NRW-Landtagswahl“.

In einem kurzen Eingangsstatement wird eine Übersicht über bereits beschlossene und geplante Maßnahmen der neuen Landesregierung Nordrhein-Westfalens vorgestellt. Die Reaktionen von Seiten der SPD und Bündnis 90/Die Grünen und die Einschätzungen aus Sicht der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft werden anschließend dargestellt.

Wir laden zu einer regen Diskussion ein. Bildung ist eines der Themen in der sozialdemokratischen Politik. Gute Bildung ist der Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Berufsausbildung als auch die Weiterbildung setzen erstklassige Bildung voraus.

KölnSPD

Mitgliederoffener Parteirat der KölnSPD

Montag, 16. Oktober 2017

19.00 Uhr

MÜTZe Mülheim, Berlinerstr. 77, Köln-Mülheim

Themen sind: Erste Lesung der Ergebnisse Klausur UBV ua zum Auftrag des UB Parteitag „ Wir stellen uns auf für 2020 und die SPD nach der Bundestagswahl.

AfA Mittelrhein

Mitgliederversammlung

Dienstag, 17. Oktober 2017

19.15 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Diskussion über den Ausgang der Bundestagswahl 2017 "Wie geht's weiter mit der SPD und der AfA im Mittelrhein?"

Wahl des Vorstandes der AfA Region Mittelrhein: Vorsitz, Stellvertretung, Schriftführung, Beisitzer
Nominierung von Kandidaturen für Land und Bund (Bundesvorstand/ AfA Bundesausschuss)

Wenn Du an aktiver Mitarbeit im Vorstand Interesse hast, melde Dich bitte bei mohr-bonn@web.de und Monika.Radke@koeln.de per Mail!

Heinz-Kühn-Bildungswerk

SPD die Großstadtpartei?!

Donnerstag, 19. Oktober 2017

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, Köln

Seit den Anfängen der Sozialdemokratie versucht die SPD die Lebensbedingungen der Menschen insbesondere in den Großstädten und Ballungsgebieten kontinuierlich zu verbessern. Durch den Einsatz für Wohnraum, den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur oder der Teilhabe an Bildung und dem kulturellen Leben einer Stadt.

Seit 2015 wird Köln – als einzige Millionenstadt Deutschlands – nicht mehr von der SPD regiert. Doch steht Köln in NRW nicht alleine da, in vielen Städten des Landes haben die Parteibücher der Oberbürgermeister nach den letzten Wahlen gewechselt. Bei den Landtags- und Bundestagswahlen 2017 kam es zu teils massiven Stimmverlusten in der Stadt und insbesondere in sicheren Wahlkreisen. Gemeinsam mit unseren Gästen möchten wir uns u. a. den Fragen widmen ob die SPD ihre Themen nicht mehr platzieren kann oder ob es sich nur um einen momentanen Trend handelt?

Diskutieren Sie mit:

Uli Kelber, Bundestagsabgeordneter aus Bonn

Mathias Dopatka, stellvertretender Vorsitzender SPD Aachen

Philipp Tacer, Ratsherr aus Düsseldorf

Direktorenführung im Wallraf-Richartz-Museum durch die Ausstellung „Tintoretto. A STAR WAS BORN“

Montag, 6. November 2017

18.30 Uhr

Wallraf-Richartz-Museum, Köln

Das Wallraf-Richartz-Museum / Fondation Corboud eröffnete am 6. Oktober eine Ausstellung über einen der einflussreichsten und produktivsten Künstler seiner Zeit und startet damit als erstes Museum den internationalen Reigen von hochkarätigen Ausstellungen zum 500.

Geburtstag des Malers Jacopo Tintoretto (*1518 Venedig – Venedig † 1594).

Die große Sonderschau „Tintoretto – A Star was Born“ widmet sich erstmals dem hinreißenden, experimentellen Frühwerk des italienischen Meisters und präsentiert religiöse, allegorische, erotische Gemälde sowie Porträts des jungen Tintoretto. Dafür holt das Wallraf zahlreiche kostbare Leihgaben aus den großen Museen, u.a. in Amsterdam, Budapest, London, Madrid, Mailand, Rom, Venedig, Washington und Wien, an den Rhein.

Tintoretto, einst selbst ein „Moderner“, wurde zum zeitlosen Vorbild und blieb es bis heute.

Warum – darüber und über andere Erkenntnisse wird der Direktor des Wallraf, Dr. Markus Dekiert in seiner Führung sprechen. Es entsteht ein Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro (bitte wenn möglich passend mitbringen). Anmeldung unbedingt an orga@kulturforum-koeln.de

Friedrich Ebert Stiftung

Abitur im eigenen Takt Was kann NRW lernen?

Dienstag, 7. November 2017

18.00 Uhr

Sparkassen Forum Düsseldorf, Berliner Allee 33, Düsseldorf

Die Debatte um G 8 oder G 9 hat auch in Nordrhein-Westfalen hohe Wellen geschlagen – und ist dabei immer wieder auf die Frage verengt, ob das Abitur nach acht oder neun Jahren abgelegt wird. Aber geht es nicht um viel mehr? Darum, was Schüler_innen auf dem Weg zum Abitur lernen? Und wie sie es lernen? Wie sie Freiräume nutzen können – für Eigenverantwortung, die Gestaltung ihrer eigenen Bildungsbiografie, für Kompetenzen in, neben und nach der Schule?

Einen solchen Weg zeigt das „Abitur im eigenen Takt“ auf. Das Modell wurde von vier Schulen in Baden-Württemberg entwickelt. Sein Mitbegründer Friedemann Stöffler stellt es bei unserer Veranstaltung vor – und Expert_innen kommentieren aus ihrer Perspektive. Gemeinsam möchten wir diskutieren: Was das Projekt ausmacht, welche Hürden es gibt – und ob es auch ein Modell für Nordrhein-Westfalen wäre.

Wir sprechen dazu mit Friedemann Stöffler (Initiator und Leiter des Schullabors „Abitur im eigenen Takt“), Schüler_innen, Petra Pigerl-Radtke (Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Mittlerer Niederrhein) und Jochen Ott, MdL

V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi; Bildnachweise: maxbasel, privat